

Viele Feste auf nächstes Jahr verschoben

Neues vom Städte-Partnerschaftskreis

Im April hätte das 30-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Witney in der englischen Partnerstadt gefeiert werden sollen, im Mai das 30-jährige Jubiläum mit Adeje im Rahmen des 150. Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr und im August wäre es nach Zywiec gegangen, um dort mit den polnischen Freunden das 25-jährige Jubiläum zu feiern. Alle diese Veranstaltungen mussten Corona-bedingt ausfallen, auch das „Dinner in White“, das in diesem Jahr das dritte Mal hätte stattfinden sollen, wurde aus den bekannten Gründen abgesagt.

Die Gesundheit und Sicherheit aller steht im Vordergrund

„Wir sind mit allen Freunden in telefonischem Kontakt, aber die geplanten Feiern und Feste konnten leider so nicht stattfinden“, bedauert der Vorsitzende des Städte-Partnerschaftskreises, Thomas Jaeger die zahlreichen Absagen. Dabei ist Absage das falsche Wort, denn die Feierlichkeiten sind lediglich verschoben nicht aufgehoben, so Jaeger. Auch die Jahreshauptversammlung konnte leider noch nicht abgehalten werden. Auch hier wartet man die aktuellen Entwicklungen ab, bevor man erneut einladen will.

Was indes wieder angelaufen ist, sind die Stammtische, die beim Italiener im Tennisheim in der Truderinger Straße 40 statt-

finden. Zum nächsten Stammtisch wird am 21. Juli um 19 Uhr eingeladen. Nach der Sommerpause geht es am 15. September, ebenfalls um 19 Uhr an derselben Adresse weiter. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. „Der Stammtisch ist eine gute Gelegenheit die Mitglieder des Städte-Partnerschaftskreises einfach und unkompliziert kennenzulernen. Wir freuen uns auch immer über neue Gesichter“, betont Thomas Jaeger.

Zusammen an der frischen Luft Gemeinsamkeit pflegen

Ebenfalls offen für Mitspieler ist das gemeinsame Boule-Spiel vor dem KUBIZ, das immer montags und mittwochs ab 17 Uhr stattfindet, sofern das Wetter es zulässt. „Wir spielen mit Maske und Handschuhen und achten natürlich auf die erforderlichen Abstände“, betont Thomas Jaeger weiter. Die Boulebahn dürfe natürlich auch von anderen Boule-Spielern genutzt werden, die Bahn steht allen offen, die Freude an diesem schönen Spiel haben, so Thomas Jaeger.

Jaeger hofft nun, dass Ende September die polnischen Freunde zu ihrem Besuch in Unterhaching anreisen können. „Ob das Fest stattfinden kann, ist allerdings noch nicht in trockenen Tüchern. Wir werden sehen, was bis dahin möglich ist“, erklärt



Elfi und Thomas Jaeger vom Städte-Partnerschaftskreis machen es vor: Das gemeinsame Boule-Spiel unter Hygieneregeln.

der langjährige Vorsitzende des Städte-Partnerschaftskreises. Auf jeden Fall wollen die polnischen Gäste ihre Tanzgruppe mitbringen, die Unterhaltung auf höchstem Niveau verspricht, verrät Thomas Jaeger.

Jede Gemeinde ist anders, alle sind wunderbar

Unterhaching unterhält Partnerschaften zu fünf europäischen Gemeinden. Was dem Verein noch fehlt zu seinem Glück ist ein Jugendvertreter. „Wir haben leider vergeblich bei den Unterhachinger Schulen und Vereinen um einen Jugendlichen geworben, der dieses Amt übernehmen möchte“, bedauert Thomas Jaeger. Wer sich hier engagieren will, bekommt nähere Informationen unter der E-Mail info@staepa-uhg.de oder unter www.staepa-uhg.de